

keit im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der lateinischen Sprache, wird auf außerordentlich praktischem Wege verfolgt: Grammatik, Rhetorik (insbesondere die Lehre von den Tropen und Figuren und die *genera dicendi*), Dialektik (Erklärung, Einteilung, Beweisführung) erscheinen nur als dienende Glieder.

Aber damit ist die pädagogische Weisheit Sibers nicht erschöpft. Er verlangt, daß der Lehrer sich der Fassungskraft der Schüler anbequeme und darum eine verständige Auswahl treffe⁶⁷⁾; daß er erst, wenn das Leichtere begriffen ist und fest sitzt, zum Schwereren fortschreite; daß er vor allem auf das Verständnis des Gelesenen dringe, ohne sich bei dunkleren Stellen zu lange aufzuhalten. Zur Befestigung des Gelernten dienen unablässige Repetitionen. Nicht nur, daß die Klassenlehrer das Pensum der tieferen und der eignen Klasse immer wiederholen, jeder Schüler hat für sich in den Studierstunden, die zwischen die Lektionen gelegt und an diese angehängt sind, das Gehörte wiederholt durchzugehen, ja noch in den Betten hielten in jeder Zelle, wo erst 2, bald 3, je einer aus jeder Klasse, zusammenschließen, die Oberen mit den Unteren, bevor sie einschliefen, eine halbe Stunde die sogenannte Abendrepetition ab, bestehend in der Ueberhörung und Erklärung grammatischer Regeln oder eines auswendig gelernten Abschnitts aus einem alten Schriftsteller.⁶⁸⁾

An jedem Freitag waren die beiden Vormittagsstunden der Emendation gewidmet, wobei die wöchentlichen Skripta (*Argumenta*) einer jeden Klasse von dem betreffenden Klassenlehrer sorgfältig verbessert, von Barbarismen und Solöcismen gereinigt und allerhand stilistische Winke angebracht wurden. Welchen Wert Siber auf diese „*exercitia styli*“ legte, läßt sich nicht nur daraus schließen, daß der Rest des Freitags frei von Lektionen blieb und für das Reinigungsgeschäft verwendet wurde, sondern bezeugt er auch ausdrücklich, wenn er sagt, eine zu solcher Emendation benutzte Stunde bringe mehr Vorteil, als 3 Stunden, in denen Schriftsteller erklärt würden.⁶⁹⁾

67) Diese Auswahl und Grammatik, Rhetorik und Dialektik, überhaupt den gesamten Lehr- und Lernstoff mit Einschluß der griechischen Texte, denen aber eine lateinische Uebersetzung beigegeben ist, bietet die aus dem *libellus scholasticus* allmählich erwachsene *Margarita scholastica* in 4 Bänden, von denen aber die letzten 2 erst nach Sibers Tode gedruckt worden sind. Kirchner Siber 132 f.

68) Daß diese Abendlektion schon der ältesten Zeit angehört, behauptet wenigstens Palm a. D. 9. Kirchner Siber 89. Vgl. V, G.

69) Aphor. IX, 1 wiederholt in den Schulordnungen von 1580 und 1602 (IX, 5, 12).